
Medizin – Mensch – Recht

Eine Einführung in das Medizinrecht
der Schweiz

Andrea Büchler | Margot Michel

Schulthess § 2014

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Erster Teil Grundzüge des Medizinrechts	1
I. Rechtsquellen	3
1. Internationales Recht	3
2. Verfassungsrecht	4
a. Grundrechte	5
b. Kompetenznormen	6
3. Bundesgesetze	7
a. Allgemeine Normen	7
b. Spezialgesetzliche Grundlagen	8
c. Gesetzgebungsprojekte	9
4. Kantonales Recht	11
5. Privatrechtliche und öffentlich-rechtliche Rechtsverhältnisse	12
6. Ethische Empfehlungen und Richtlinien sowie Standesrecht	12
II. Lebensbeginn und Lebensende	18
1. Beginn des Lebens	18
a. Rechtsgeschichtliche Entwicklung	19
b. Zwischen Lebensrecht und Schutzansprüchen: Umgang mit vorgeburtlichem Leben	19
c. Lebensbeginn im Schweizer Recht	25
2. Ende der Persönlichkeit	32
a. Rechtsgeschichtliche Entwicklung	32
b. Zeitgenössische Debatten	34
c. Das Ende der Persönlichkeit nach Schweizer Recht	39
III. Körper und Körpersubstanzen	46
1. Der lebende menschliche Körper	46
2. Körperteile und Körpersubstanzen	47
3. Nutzung und Verfügung über den Körper und seine Substanzen	52
4. Der tote menschliche Körper	56

IV. Das Recht auf Selbstbestimmung	62
1. Das <i>Informed Consent</i> -Prinzip	63
2. Urteilsfähigkeit	65
3. Aufklärung	66
a. Eingriffs- oder Selbstbestimmungsaufklärung	67
b. Sicherungs- oder therapeutische Aufklärung	70
c. Weiteres	70
d. Modalitäten der Aufklärung	71
4. Therapeutisches Privileg	72
5. Recht auf Nichtwissen	74
6. Schranken der Selbstbestimmung	74
7. Behandlung ohne Einwilligung	74
8. Pluralität und Komplexität als Herausforderung	76
V. Der Behandlungsvertrag	80
1. Behandlung nach den ärztlichen Regeln der Kunst	80
2. Pflicht zur persönlichen Leistung	82
3. Recht auf freie Arztwahl, Recht auf freie Spitalwahl	83
4. Vermögensrechtliche Pflichten	83
5. Treue- und Schutzpflichten	85
6. Mitwirkung des Patienten	85
7. Berufsgeheimnis	86
8. Pflicht zur Führung einer Patientendokumentation	89
VI. Kinder und Jugendliche als Patientinnen und Patienten	93
1. Höchstpersönliche Rechte und Urteilsfähigkeit	94
a. Höchstpersönliche Rechte	94
b. Urteilsfähigkeit bei Kindern und Jugendlichen	98
2. Urteilsfähige Kinder und Jugendliche	101
3. Urteilsunfähige Kinder und Jugendliche	105
VII. Urteilsunfähige volljährige Patientinnen und Patienten	111
1. Die Vertretung bei medizinischen Massnahmen	113
a. Vertretungsberechtigte Personen	113
b. Entscheidungsmasstab	117

c. Verfahren	118
d. Dringliche Fälle	120
2. Die Patientenverfügung	120
a. Die Patientenverfügung als Instrument der Selbstbestimmung	120
b. Errichtung und Widerruf	122
c. Wirksamkeit und Verbindlichkeit	123
VIII. Fürsorgerische Unterbringung und Zwangsbehandlung	130
1. Fürsorgerische Unterbringung	132
a. Qualifikation und Anwendungsbereich	132
b. Voraussetzungen der Unterbringung und Entlassung	134
c. Zuständigkeit und Verfahren	137
2. Zurückbehaltung	139
3. Medizinische Massnahmen bei einer psychischen Störung	140
a. Behandlungsplan	141
b. Behandlung ohne Zustimmung	142
4. Notfälle	144
5. Rechtsschutz	145
6. Nachbetreuung und ambulante Massnahmen	148
7. Unterbringung und Behandlung Minderjähriger	150
IX. Langzeitpflege in Wohn- und Pflegeeinrichtungen	154
1. Aufenthalt in Wohn- oder Pflegeeinrichtungen	155
2. Betreuungsvertrag	156
3. Bewegungseinschränkende Massnahmen	157
4. Persönlichkeitsschutz	160
5. Aufsicht	162
X. Behandlungen und Entscheidungen am Lebensende	164
1. <i>Palliative Care</i>	165
2. Sterbehilfe	167
a. Begriffe und Zulässigkeit	167
b. Revisionsbestrebungen	170
3. Suizidbeihilfe	171
a. Recht auf den eigenen Tod	171
b. Suizidhilfeorganisationen und Revisionsbestrebungen	177

XI. Die Arzthaftung	181
1. Haftungsgrundlagen und Haftungsvoraussetzungen	181
2. Schaden	182
a. Ersatzfähiger Schaden	182
b. <i>Wrongful Life</i> -, <i>Wrongful Birth</i> - oder <i>Wrongful Pregnancy</i> -Klagen ..	183
3. Widerrechtlichkeit beziehungsweise Vertragsverletzung	186
a. Widerrechtlichkeit	186
b. Vertragsverletzung	187
c. Einwilligung und Aufklärung	187
d. Sorgfaltspflicht	191
4. Kausalzusammenhang	192
5. Verschulden	195
6. Beweis	196
7. Haftung für immaterielle Unbill	197
8. Vertragliche Haftung des Arztes für Dritte	198
a. Beizug einer Hilfsperson	199
b. Beizug eines Substituten	200
9. Ausservertragliche Haftung des Arztes für Dritte	201
10. Bemessung von Schadenersatz und Genugtuung	201
11. Verjährung	202
12. Überblick über die öffentlich-rechtliche Arzthaftung	203
Zweiter Teil Recht der Biomedizin	209
I. Biomedizinrecht und Bioethik	211
1. Medizinethik, Bioethik und Recht	211
2. Bioethische Leitlinien und Kommissionen	215
a. Bioethische Prinzipien	215
b. Richtlinien von Standesorganisationen	217
c. Ethikkommissionen	220
3. Biomedizinrecht	222
a. Die Würde des Menschen und der Rekurs auf die Menschenrechte	222
b. Die Biomedizin-Konvention des Europarates	224
c. Zusatzprotokolle und Empfehlungen	228
d. Nationale Rechtsgrundlagen	229

II. Transplantationsmedizin	234
1. Medizinische und gesellschaftliche Entwicklungen	234
2. Rechtsgrundlagen	235
a. Internationales Recht	235
b. Verfassung	237
c. Das Transplantationsgesetz	237
3. Postmortale Spende	239
a. Grundlegende Fragen	239
b. Die Zustimmung als Voraussetzung zur Entnahme von Transplantaten	241
c. Der Tod als Voraussetzung	243
d. Die Revision der Art. 8 und 10 Transplantationsgesetz	245
e. Welches Zustimmungsmodell?	249
4. Die Lebendspende	250
a. Grundlegende Fragen	250
b. Die Entnahme von Transplantaten bei lebenden Personen	253
5. Die Zuteilung von Organen	258
6. Bewilligungs-, Melde- und Sorgfaltspflichten	261
7. Umgang mit embryonalen und fötalen menschlichen Geweben oder Zellen	262
8. Xenotransplantation	264
III. Humanforschung	268
1. Gesellschaftliche und rechtliche Entwicklung	268
2. Der Begriff der Humanforschung	271
3. Rechtsgrundlagen	273
4. Forschung mit Personen, Embryonen und Föten, biologischem Material sowie mit gesundheitsbezogenen Daten	277
a. Zweck und Geltungsbereich des Humanforschungsgesetzes	277
b. Grundsätze	277
c. Forschung mit volljährigen und urteilsfähigen Personen	279
d. Forschung mit Kindern, Jugendlichen und urteilsunfähigen Erwachsenen	281
e. Forschung mit schwangeren Frauen sowie an Embryonen und Föten <i>in vivo</i>	282
f. Forschung mit Personen im Freiheitsentzug	284
g. Forschungsprojekte in Notfallsituationen	284

Inhaltsverzeichnis

h. Forschung am toten Körper	285
i. Forschung an abortierten Embryonen und Föten sowie Totgeburten	286
k. Umgang mit Personendaten und biologischem Material	287
l. Kontrolle durch Ethikkommissionen	291
5. Grundzüge der Gesetzgebung zur Forschung an embryonalen Stammzellen	292
IV. Gentechnologie im Humanbereich	298
1. Genetisches Wissen und medizinische Anwendungen	298
2. Rechtsgrundlagen	300
3. Allgemeine Grundsätze	303
4. Genetische Untersuchungen zu medizinischen Zwecken bei Personen ..	305
5. Pränatale Untersuchungen und Präimplantationsdiagnostik	308
V. Fortpflanzungsmedizin	315
1. Medizinische und gesellschaftliche Entwicklungen	315
2. Rechtsgrundlagen	317
3. Das Recht auf Fortpflanzung	318
4. Grundsätze der Fortpflanzungsmedizingesetzgebung	319
5. Zugang zu den fortpflanzungsmedizinischen Verfahren	321
6. Information und Beratung	323
7. Selektion und Konservierung von Keimzellen	323
8. <i>Social Egg Freezing</i>	324
9. Verbotene fortpflanzungsmedizinische Verfahren	325
10. Samenspende	327
11. Das Recht auf Kenntnis der eigenen Abstammung	328
12. Die Präimplantationsdiagnostik	330
13. Exkurs: Sterilisation	335
Allgemeines Literaturverzeichnis	343
Gesetzesverzeichnis	347
Nützliche Links	351
Abkürzungsverzeichnis	359